

LT1 OÖ Liga

ASKÖ DONAU Linz - St. Valentin	2:3
Weißkirchen - Grieskirchen	1:1
Junge Wiking Ried - Hertha	2:1
Perg - Oedt	1:1
Wels FC - Andorf	7:0
St. Marienkirchen/P. - Edelweiß	2:1
Wallern - Gmundner Milch	2:2
Bad Ischl - Micheldorf	ausg.

1	(1)	Oedt	(15)	11	2	2	42:16	35
2	(2)	Wallern	(15)	9	4	2	32:14	31
3	(3)	Hertha	(15)	8	4	3	41:31	28
4	(5)	Wels FC	(15)	8	4	3	36:27	28
5	(4)	ASKÖ DONAU Linz	(15)	7	4	4	25:16	25
6	(8)	St. Valentin	(15)	7	2	6	24:27	23
7	(7)	Weißkirchen	(15)	5	6	4	20:17	21
8	(6)	Edelweiß	(15)	6	3	6	27:27	21
9	(9)	Gmundner Milch	(15)	5	5	5	20:17	20
10	(10)	Bad Ischl	(13)	6	1	6	16:23	19
11	(11)	Grieskirchen	(15)	5	4	6	14:21	19
12	(12)	Perg	(15)	3	5	7	17:20	14
13	(13)	Micheldorf	(14)	4	1	9	22:31	13
14	(15)	Junge Wiking Ried	(15)	4	0	11	16:30	12
15	(16)	St. Marienkirchen/P.	(15)	3	3	9	20:35	12
16	(14)	Andorf	(14)	3	0	11	14:34	9

ASKÖ DONAU LINZ – ASK ST. VALENTIN 2:3 (0:2).
Tore: 0:1 (22.) Orascanin, 0:2 (45.) Orascanin, 1:2 (48.) Gulajev, 1:3 (71.) Orascanin, 2:3 (80.) Gulajev.
Rote Karte: Prandstätter (93./Beleidigung).
Linz: Singer (46. Nuredini); Oberegger, Vidackovic, Mittermayr, Prandstätter; Gulajev, Schenk, Winkler (82. Yigit), Krasniji (49. Mestrovic); Lengauer, Winkler.
St. Valentin: Haunschmid; M. Guselbauer (68. Klepic), Roselstorfer, C. Guselbauer (92. Bauernfeind), D. Guselbauer; Pardaletz, Gschnaidtner, Mitterdorfer, Rabenhaupt; Orascanin (72. Aichinger), Vojic.
Sportplatz St. Valentin, 315 Zuschauer, SR Platzer.

○ **Das nächste Spiel:**
Samstag, 14 Uhr: Bad Ischl - Andorf.

Jetzt werden die Wunden geleckt

Oberösterreich | Der ASK St. Valentin überwintert auf dem sechsten Platz. Aus den letzten fünf Spielen holte man vier Siege.

Von Daniel Hartl

„Wenn mir vor der Saison jemand gesagt hätte, dass wir 23 Punkte holen werden, hätte ich sie mit Handkuss genommen“, freute sich St. Valentins Sportlicher Leiter Harald Guselbauer über die erfolgreiche Hinrunde des Aufsteigers.

Die Truppe von Trainer Harald Gschnaidtner spielte ein starkes Finish, in dem man aus den letzten fünf Begegnungen vier volle Erfolge verbuchen konnte. „Wir können nach diesen 15 Runden beruhigt in die Winterpause ge-

hen. Nach einem guten Start in die Saison hatten wir ein leichtes Tief, aus dem wir uns aber wieder sehr gut befreien konnten“, analysierte Harald Guselbauer die Hinrunde.

Straffes Programm wartet in der Pause

„Wir sind mit einem überschaubaren Kader in die Saison gegangen und blieben zum Glück von größeren Blessuren verschont. Zudem haben wir viel an unserem Spielsystem herumexperimentiert. Schlussendlich haben wir uns

für das 3-4-3-System entschieden, weil es unseren dynamischen Offensivspielern am besten entgegenkommt. Außerdem konnten wir im Laufe der Saison auch unsere Defensive stabilisieren“, gab Guselbauer einen detaillierten Einblick in die Vorgänge beim ASK St. Valentin.

Nun steht erst einmal Verschnaufen und Auskurieren der kleineren Wehwehchen auf dem Programm, ehe sich der ASK St. Valentin mit der Teilnahme an vier Hallenturnieren auf die straffe Frühjahrsvorbereitung einstimmt.

Mit einem Sieg in die Winterpause

DONAU LINZ - ASK ST. VALENTIN

2:3. Ein Kraftakt brachte dem ASK St. Valentin auch gegen Donau Linz einen knappen Erfolg ein. Die Gäste wussten in diesen 90 Minuten durch ihre Effizienz zu glänzen und gingen in Minute 22 durch einen verwandelten Strafstoß von Edvin Orascanin in Führung. Der Offensivakteur der Gäste half seiner Equipe noch vor der Pause, die Führung auszubauen. Donau Linz, das die Begegnung offen gestalten konnte und ebenso gute Einschussmöglichkeiten vorfand, scheiterte größtenteils am eigenen Unvermögen. Drei Minuten nach dem Seitenwechsel schlug der Gastgeber allerdings zurück. Mit dem dritten Treffer der Gäste war die Begegnung allerdings entschieden. In Minute 71 erhöhte Orascanin mit seinem dritten Treffer auf 3:1 für den Tabellensechsten. Abermals verwandelte er einen Strafstoß. Donau Linz schlug zwar zehn Minuten vor dem Ende zurück, war aber nicht mehr in der Lage, mit St. Valentin gleichzuziehen.